



Umsetzung des BTHG am Beispiel des Teilhabeplanverfahrens

Regionalkonferenz des BMAS in Kooperation mit dem Deutschen Verein für öffentliche und Private

Aspekte zur Einführung des Teilhabeplanverfahrens in NRW (am Beispiel WfbM/andere Leistungsanbieter)

Leitgedanken

- Wie können Intention und Auftrag des BTHG bei der Vielzahl der Beteiligten in operatives Handeln umgesetzt werden
- Wie können wir erreichen, dass die Kundenperspektive als handlungsleitender Gedanke und wesentliche Voraussetzung für Verfahrensanpassungen („Echte Teilhabe statt Defizitorientierung“) eingenommen wird
- Welche Prozessschritte sind zwischen den Reha-Trägern zur Sicherstellung der verbindlichen Verantwortung für den Teilhabeplan durch den leistenden Reha-Träger (im Hinblick auf das Verfahren in WfbM/aLa) abzustimmen
- Wie kann die Implementierung des Teilhabeplanverfahrens in den Agenturen für Arbeit und bei den Stellen der anderen Reha-Träger erfolgen

Herausforderungen bei der Umsetzung

- Knappe Zeitschiene aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (EDV-Anpassung, Absprachen intern, Absprachen extern, Beteiligung der Vertragspartner)
- Herstellung von Akzeptanz bei allen Beteiligten
- Gleicher Wissensstand der Kostenträger bzgl. der Fachlichkeit
- Ablösung der Einzelarbeit des Fachausschusses (neue Rolle für WfBM, AA und LV)

Wichtige Schritte

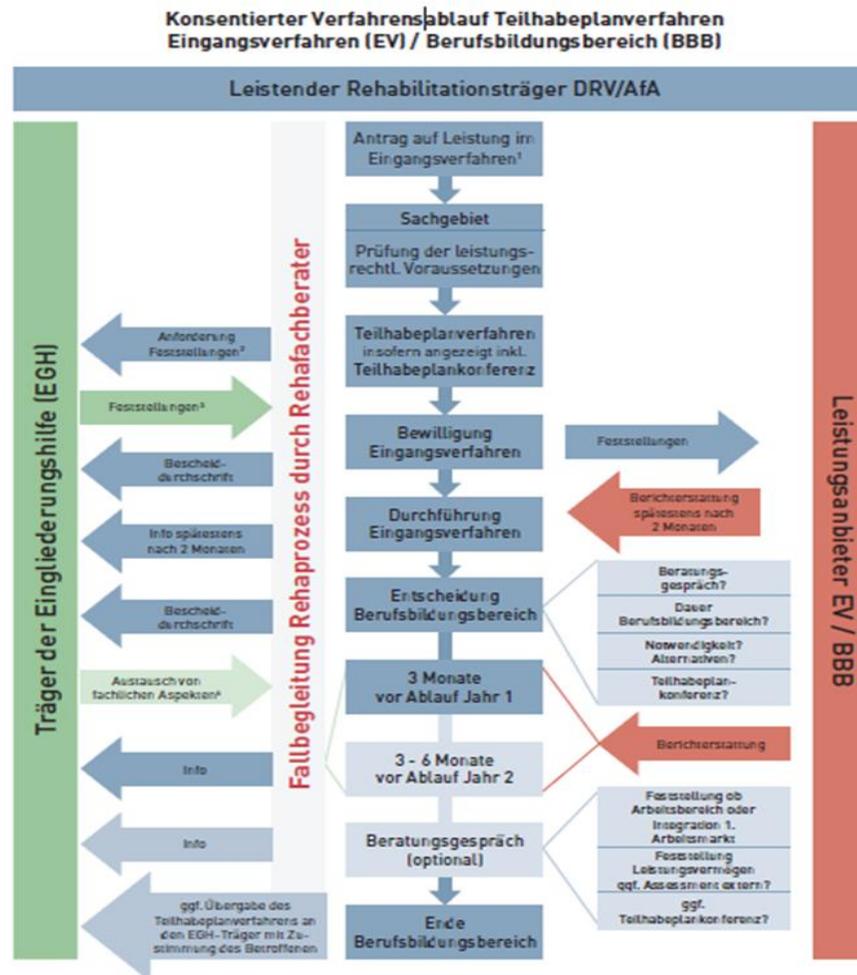
- Kontaktaufnahme und Vereinbarung der Partner (insbes. Reha-Träger, Leistungserbringer) zur Festlegung einer gemeinsamen Vorgehensweise und zur Herstellung einer gemeinsamen Arbeitsbasis
- Klärung und Übersetzung der neuen Rollen der WfbM, der Eingliederungshilfe und der Agenturen für Arbeit aufgrund der Ablösung der Arbeit des Fachausschusses durch das Teilhabeplanverfahren
- Erarbeitung einer Kommunikations- und Qualifizierungsstrategie zur Implementierung des neuen Verfahrens bei den beteiligten Stellen
- Überlegungen zur Überprüfung der Praxistauglichkeit bzw. Bewährung in der Praxis

Konkrete Vereinbarungen

Rahmenvereinbarung NRW zur Zusammenarbeit im Teilhabeplanverfahren für Leistungen im Sinne von §§ 57,58 SGB IX (EV/BBB und Arbeitsbereich WfbM)

- Die Leistungsträger BA, DRV Bund, DRV Knappschaft Bahn See, DRV Rheinland, DRV Westfalen sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen haben den Verfahrensablauf zum Teilhabeplanverfahren gemeinsam entwickelt und vereinbart
- Das Verfahren beschreibt die einzelnen Aktivitäten des leistenden Reha-Trägers, des Leistungsanbieter EV/BBB (WfbM oder aLa) sowie der Träger der Eingliederungshilfe (EGH)
- Das Vereinbarung umfasst den Antrag auf Leistungen zum EV und schließt mit dem Ende des BBB
- Innerhalb dieser Zeitspanne ist genau vereinbart, was zu welchem Zeitpunkt vom leistenden Reha-Träger, Leistungserbringer oder Träger der Eingliederungshilfe weiterzuleiten oder festzustellen ist
- Zur besseren Operationalisierung der Rahmenvereinbarung wurde eine praxistaugliche schematische Darstellung des Verfahrensablaufs entwickelt

Schema Teilhabeplanverfahren (WfbM/aLa)



¹ In einer Werkstatt für behinderte Menschen oder bei einem anderen Anbieter gemäß § 60 SGB IX

² ggf. Verweis auf unersetztes Einverständnis gemäß Protokoll/Vereinbarung

³ ggf. konkretes Einverständnis (gemäß Vereinbarung bei Fristablauf ohne Antwort des EGH-Trägers)

⁴ Der EGH-Träger informiert den leistenden Rehabilitationsträger ggf. zu weiteren relevanten Aspekten

Was wurde schon erreicht?

- ✓ Befähigung der AA durch Schulungen
- ✓ Implementierung des Teilhabeplanverfahrens inkl. Teilhabeplankonferenz
- ✓ Unproblematische Umsetzung des Teilhabeplanverfahrens inkl. Teilhabeplankonferenz
- ✓ Intensivierung der Zusammenarbeit der Kostenträger z.B. übergreifende Austauschformate
- ✓ Einrichtung von Themen Back-Office (auch rechtskreisübergreifend)
- ✓ Entwicklung und Umsetzung Teilhabeplanverfahren EV/BBB
- ✓ Entwicklung gemeinsamer Verfahrensabsprachen vor Ort

Handlungsfelder – woran arbeiten wir weiter?

- Einhaltung von Absprachen und Implementierung von Standards bei externen Partnern
- Digitale Kommunikation unter den Trägern
- Einbindung weiterer Kostenträger